**Der soziale Lebensmittelladen des Roten Kreuzes**

**Lebensmittelhilfe zur Überbrückung einer finanziellen Schieflage**

Wenn das Geld knapp ist und Lebensmittel zum Luxusprodukt werden, kann der Einkauf im sozialen Lebensmittelladen helfen. Es handelt sich hierbei um eine Hilfe zur Überbrückung einer finanziell schwierigen Lage, in der sich die Kunden befinden. Die Betonung liegt dabei auf „Überbrückung“, denn die Lebensmittelhilfe ist keinesfalls auf Lebenszeit garantiert. Sie soll vielmehr den Betroffenen helfen, ihre finanzielle Lage in den Griff zu kriegen, indem die Einsparungen, die durch diese Hilfe möglich werden, sinnvoll investiert werden (z.B. in den Abbau von Schulden).

Insgesamt 12 soziale Lebensmittelläden gibt es über das ganze Land verteilt – 8 davon werden vom Roten Kreuz geleitet, die anderen 4 von der Caritas. Im Norden gibt es Läden in Clervaux und Wiltz (beide Rotes Kreuz) sowie Diekirch (Caritas). Die ersten beiden Geschäfte wurden 2009 in Esch an der Alzette (Caritas) und Differdingen (Rotes Kreuz) eröffnet. Diekirch folgte im Jahr im Jahr 2010, Wiltz 2012 und Clervaux 2013. Das Konzept stammt aus Frankreich, wo es seit Ende der 80-er Jahre im Kampf gegen Armut und Ausgrenzung umgesetzt wird.

Wer in eine finanzielle Schieflage gerät, kann sich an das Sozialamt Resonord bzw. an die zuständige Sozialarbeiterin seiner Wohnsitzgemeinde wenden. Für die Gemeinde Hosingen ist dies Frau Jill Sibenaler. Alle Anfragen werden vertraulich und vorurteilsfrei behandelt. Stellt die Sozialarbeiterin fest, dass eine materielle Hilfe nötig ist, fertigt sie dem Klienten eine Zugangsberechtigung für einen sozialen Lebensmittelladen (Clervaux, Wiltz oder Diekirch) aus. Diese ist zunächst auf maximal 13 Wochen begrenzt, kann aber je nach Entwicklung der Lage des Klienten verlängert werden.

Im Lebensmittelladen des Rotes Kreuzes werden all‘ die Dinge angeboten, die für den täglichen Bedarf nötig sind: Lebensmittel, Hygiene- und Reinigungsprodukte. Die Ware ist von einwandfreier Qualität, kostet aber nur ein Drittel des marktüblichen Preises. Zusätzlich können die Kunden hier für wenige Cents überproduzierte Ware aus den Supermärkten erwerben. Einige Basisprodukte wie Nudeln, Öl, Zahnpasta oder Klopapier werden sogar kostenlos angeboten, da sie mit europäischen Mitteln (FEAD) finanziert werden.

Der Lebensmittelladen des Roten Kreuzes in Clervaux ist von montags bis freitags zu verschiedenen Uhrzeiten geöffnet. Die Geschäftsführerin Romy Thom und ihr Team aus engagierten Ehrenamtlichen bedienen die Kunden. Eine Feststellung, die sie immer wieder machen, ist die, dass die Kunden sich für ihre missliche Lage schämen, und der Gang zum sozialen Lebensmittelladen – vor allem in der Anfangsphase - mit einer Hemmschwelle verbunden ist. Hier versuchen die Mitarbeiter so gut es geht, den Kunden auch eine moralische Stütze zu sein und ihnen ihr Selbstwertgefühl zurückzugeben. Denn schließlich ist niemand vor Schicksalsschlägen und einer daraus resultierenden misslichen Lage gefeit.

**Weitere Infos:**Tel.: 27 80 27 (Resonord Hosingen)  
Tel.: 27 55 50 70 (sozialer Lebensmittelladen des Roten Kreuzes in Clervaux)  
[info@resonord.lu](mailto:info@resonord.lu)